

Geistliches Wort zum April

Ostern – der Auferstandene ist uns voraus!

*Jesus ruft uns gleichsam jedes Jahr die Osterbotschaft zu:
Hört mir zu und glaubt das, was ich euch erzähle und mache.
Die Liebe, die ich für euch habe, zwingt mich ans Kreuz. Aber das ist nicht das Letzte,
sondern mein Vater lässt mich auferstehen und damit ist der Tod überwunden.*

Aber diese Botschaft sie ist keine Eilbotschaft, die von den Menschen immer sofort angenommen werden kann. Wir wissen, wie der Glaube an den auferstandenen Herrn aus totaler Verzweiflung und Traurigkeit herausgewachsen ist. Und es ist das bleibende Verdienst der Frauen, dass sie als erste den Mut hatten, von dem zu reden, was es noch nie gegeben hatte:

Der Herr ist von den Toten auferstanden.

Und Maria Magdalena bezeugte sogar:

Ich habe den Herrn gesehen und das hat er mir für euch gesagt.

Das wird auch in Zukunft der Weg sein, auf dem die Botschaft von der Auferstehung und dem Leben zu uns kommt: durch die persönliche Begegnung und die Bereitschaft zum Hören auf Gottes Wort und die Zeugen des Glaubens.

In einem besinnlichen Gedicht zu Ostern heißt es:

Fang bei der Auferstehung an – die Evangelien sind wie hebräische Texte zu lesen – vom Ende her.

Ich denke, wenn wir so Ostern feiern und empfinden, dann erleben wir uns als Menschen, die zum auferstandenen Christus gehören. Dann ist der Glaube an die Auferstehung die Kraft, die in mein ganzes Leben hineinwirkt.

Fang bei der Auferstehung an, sie prägt dein ganzes Leben, sie ist deine Freude und Zuversicht an jedem Tag.

So wünsche ich euch allen eine gesegnete Osterzeit mit der Gewissheit:

Jesus ist auch für Dich auferstanden!

Euer

Karl-Dieter Schmidt
Diözesanpräses

